

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Historisches Leuchttfeuer Hohenzollern wird instandgesetzt

Abbau des 15 Tonnen schweren Turmes erfolgreich

Nummer 10/2012 vom 28. Juni 2012

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremen setzt derzeit das Unterfeuer Hohenzollern auf dem Elsfl ether Sand instand. Das 123 Jahre alte Schifffahrtszeichen wurde am Mittwochabend von seinen Gründungspfählen getrennt, auf einem schwimmenden Ponton gehoben und dort stehend gesichert. Am Donnerstag wird der Ponton mit Unterstützung des Schleppers „Greif“ nach Bremerhaven verholt. Dort erhält das Leuchttfeuer nach Beseitigung der Roststellen und des Altanstrichs einen neuen Farbanstrich (Konservierung). Ende August dieses Jahres wird das Leuchttfeuer der Schifffahrt wieder von seinem angestammten Platz den Weg weisen.

Hintergrundinformationen

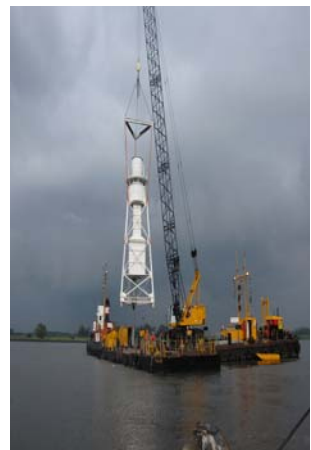
Das Unterfeuer Hohenzollern bildet jeweils mit den Oberfeuern Stempelsand und Soltplate eine sog. Richtfeuerlinie. Die Ober- und Unterfeuer sind so positioniert, dass man von einem Schiff in sicherem Fahrwasser beide Leuchttfeuer in [Deckpeilung](#) sieht, sie also genau hintereinander stehen. Die so bezeichnete Kurslinie wird als Richtfeuerlinie bezeichnet. Das Unterfeuer ist kleiner gebaut und steht näher an einer Fahrrinne, als das weiter entfernte Oberfeuer. Um auch nachts eine deutliche Zugehörigkeit der beiden Feuer zu verdeutlichen, wird ein identisches Lichtsignal verwendet. Diese [Kennung](#) sowie die genaue Ausrichtung der Richtfeuerlinien werden in [Seekarten](#) vermerkt. Um Kollisionen von ein- mit ausfahrenden Schiffen zu vermeiden, sollen beide Schiffe leicht [Steuerbord](#) (rechts) von der Linie fahren.

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Bremen**
Franzuseck 5
28199 Bremen

28. Juni 2012

Rüdiger Oltmanns
Telefon 0421/5378-320
Telefax 0421/5378-400

Zentrale 0421 5378-0
Telefax 0421 5378-400
wsa-bremen@wsv.bund.de
www.wsa-bremen.wsv.de



Hohenzollern